

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Pädagogische Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

buches; Ernennung der Professoren durch den Bundesrat mit Auftragsrecht des Lehrerkollegiums; Berücksichtigung der Wünsche und Ansichten der Studierenden bei Aufstellung der Regulative und Normalstudienpläne; Regelung der unhaltbaren Missverhältnisse zwischen den Verfügungen der Schul- und Militärbehörden.

Die Lehrer erhalten 15 000 Fr. Teuerungszulage zugesprochen vom Kantonsrate. —

## Vereins-Chronik.

\* Die Sektion Schwyz lath. Lehrer und Schulmänner besammelte sich den 28. Januar im Hotel „Bären“ in Schwyz. Die Versammlung war im Vergleich zu früheren recht gut besucht. Auch waren sämtliche Seminaristen von Rickenbach an der Tagung erschienen. Wenn wir aber die ganz ansehnliche Mitgliederliste unserer Sektion betrachten, müssen wir wünschen, der Besuch unserer Sektionsversammlungen möchte noch ein bedeutend besserer werden. Einleitend machte das Präsidium, Hr. Lehrer Frz. Marty in Schwyz, auf die neueingerichtete Krankenlissa unseres Vereins aufmerksam und ermunterte die Mitglieder zu recht zahlreichem Beitritt. Im weitern tat er uns fand, daß nächsten Sommer auch für unsern Sektionskreis ein bibl. Kurs abgehalten werde, wie er bereits bei den beiden andern schwyz. Sektionen stattgefunden. Für den nach Freiburg weggezogenen Kollega Annen wurde als Aktuar und Berichterstatter an das Vereinsorgan Hr. Lehrer Mart. Brühin in Seewen gewählt. Nach Behandlung einiger Vereinsgeschäfte hielt Hochw. H. Prof. Fäbler vom Kollegium in Schwyz ein Referat über „die soziale Wirksamkeit des Lehrers“. Er berücksichtigte speziell das soziale Wirken des Lehrers als Erzieher und wies auf die Bekämpfung einiger sozialer Uebel der heutigen Gesellschaft, der Lüge, der Ehescheidung entsprungen aus großgezogener Rücksichtslosigkeit, der Trunksucht und der Unzucht durch die Schule hin. Wir würden es sehr begrüßen, wenn das sehr zeitgemäße, praktisch vorzüglich ausgearbeitete Referat in den päd. Blättern zum Abdruck gelangte. In der recht lebhaft benutzten Diskussion wurde den vorzüglichen Ausführungen des Referenten allseitig die höchste Anerkennung gezollt und noch manch' Wort gesprochen, das, auf fruchtbare Erdreich gefallen, reiche Früchte bringen wird. Beim zweiten Teil gedieh bei freundlicher Bedienung durch Bärenwirts holde Läderlein bei Viederschall und Gläserklang die frohe Gemütlichkeit. Es war eine Tagung, wertvoll durch den anregenden ersten und angenehm durch den echt kollegialischen gemütlichen zweiten Teil.

## Pädagogische Chronik.

Zur Antialkoholbewegung. Der finnische Landtag hat Befehlungen über den Alkohol für die Schulen obligat erklärt.

Aus Russland. Der russische Unterrichtsminister teilte der Duma mit, daß nur 29 Prozent der Männer und 13 Prozent der Frauen des Reiches lesen und schreiben können.

Villa Elise in Lovran wurde vom deutschösterreichischen Lehrerbund als Lehrerheim im Süden um 70 000 Kronen angekauft.

Frankreich. Abbé Lautal, der sich eben 1000 sizilianischer Waisenkinder annimmt, hat in den letzten 10 Jahren 18 000 Waisen ein Elternhaus, gute Erziehung und meistens auch materielle Güter verschafft. —

Tirol. Leider hat der Landtag die so dringende Lehrerbesoldungsfrage wieder nicht gelöst. Es ist wahrlich ein Graus. Die Schul-

wird den Abgeordneten von Italienisch-Tirol zugeschrieben, die zu zugelnöpft waren. —

**B**ayern. Der „Kath. Lehrerverein Bayerns“ hat sub. 21. Jan. 1909 an den hochwürdigsten Gesamtepiskopat die Bitte gerichtet, er möge eine autoritative Rundgebung zur grundsätzlichen Stellungnahme in der Schulaufsichtsfrage“ ergehen lassen. Es will eben der „kath. Lehrerv.“ einen solch bedeutsamen Schritt nicht unternehmen, ohne den principiellen Standpunkt des gesamten Episkopates gehört zu haben. Das ist grundsätzliche Lehrer-Haltung, unsere Hochachtung vor ihr und ihren Trägern. —

„Die kath. Lehrerin“, eine treffliche Beilage zu den „Päd. Bl.“ in München, erstrebt in einem gediogenen Art. „Vom Schulgebet“, daß Lehrer und Lehrerin dahin trachten, „die Kinder innerlich und äußerlich recht beten zu lehren“. Gewiß ein wahres Wort! —

**Z**uzern. Mit unserer Schulausstellung, auf die wir die kath. Lehrer aufmerksam machen, hat die Schweiz deren 6 in Zürich, Bern, Lausanne, Freiburg, und Zuzern. —

**F**reiburg. \* Der „Haushaltungsunterricht“ für die Mädchen ist obligatorisch. Er erstreckt sich auf: Kochen, Buschneiden, Waschen, Glätten, Haushaltungskunde und Gartenbau. —

**S**chwyz. \* An Stelle des demnächst weggiehenden geistl. Seminarlehrers Pius Kistler kommt an unser Lehrerseminar hochw. H. Vikar Büger, z. B. in Galgenen. Der Gewählte, ein vorzüglicher, wirklich grundsätzlicher und rückgratfester junger Priester, bringt durch die Annahme der Wahl ein großes Opfer. —

**S**chaffhausen. \* An einem kath. Feiertage hat der kath. Familienvater sein Kind schriftlich zu entschuldigen, sonst hat es für sein Wegbleiben von der Schule 50 Rp. Buße zu bezahlen. Eine Schikaniererei, die aber den Wert des eintägigen Unterrichtes nicht hoch anschlägt. Also ein zweifelhaftes Kompliment für die unterrichtliche Bedeutung unserer Staatsschule!

**D**eutschland. Bereits sind 300 000 M. beisammen zur Gründung eines christlichen Lehrerinnen-Seminars in Hamburg. Scharrelmann, Tews, Rödel u. werden allgemein auch unsere evangelischen Christen. —

## \* Achtung!

Kath. Lehrer, gedenke deiner Familie und ihrer Zukunft, denke und handle sozial und solidarisch und tritt in unsere Krankenkasse. Vereinspräsidenten, tut Eure Pflicht! —

## Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere Fragesteller. Herr Seiler spaziert wieder auf. Bereits liegt eine Fortsetzung der „Anregungen“ gesetzt vor. Allein in heutiger Nummer hat Herr S. — ebenfalls ein gesunder Praktiker kritischer Anlage — das Wort. Darum Geduld! Herrn S. selbst bitten wir um Fortsetzung seiner launigen und sehr zeitgemäßen „Anregungen“. —

2. Die Serie über den „Informationskurs in B.“ hebt mit Nr. 7 an. Wir können die treffliche Arbeit unmöglich als „Beilage“ bringen. Erbitte den Schluss und allsl. Clichés. —

3. Sammelt Abonnenten, benützt den Inseratenkasten unseres Organes und gedenket der bei uns Inserierenden! — Arbeit und Solidarität! —

4. X. X. Der Hohn der Uebermüdigen verrät — Herzklöpfen. Habeant!